

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 4. Dezember 1959

Blatt 2382

Geehrte Redaktion!

=====

Montag abend, 7. Dezember, wird der Kärntner Weihnachtsbaum, der in dieser Woche nach Wien kam, vor dem Rathausplatz feierlich übergeben werden. Um 17.30 Uhr beginnt vor dem beleuchteten Rathaus ein Platzkonzert, das abwechselnd die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien und eine Kärntner Trachtenkapelle bestreiten werden. Um 18 Uhr wird der Kärntner Landeshauptmann Wedenig sprechen und die Lichter des Baumes entzünden. Danach wird Bürgermeister Jonas für das freundliche Geschenk danken. Im Anschluß an die feierliche Übergabe werden vom Rathaus-Glockenspiel aus Weihnachtslieder zu hören sein.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu der Übergabe des Weihnachtsbaumes zu entsenden.

- - -

Großer Verkaufserfolg bei der Ausstellungseröffnung
====="Das gute Bild für jeden"
=====

4. Dezember (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien in der Wiener Secession veranstaltete Ausstellung "Das gute Bild für jeden", brachte bereits an ihrem Eröffnungstag, am 2. Dezember, einen besonderen Verkaufserfolg. Die zahlreichen Besucher wandten sich nach den Eröffnungsworten von Bürgermeister Jonas mit großem Interesse den ausgestellten Kunstwerken zu und kauften bis abends - also in knapp drei Stunden - 54 Bilder im Gesamtwert von mehr als 21.000 Schilling. Auch kleinere keramische Arbeiten waren stark gefragt.

Die Ausstellung "Das gute Bild für jeden" ist bis 31. Dezember bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Höchstpreis der zum Verkauf angebotenen Arbeiten beträgt 500 Schilling. In den Ausstellungsräumen werden auch Rahmen verkauft. Jeder fünfzigste Käufer kann sich von einem namhaften Künstler gratis eine Porträtskizze anfertigen lassen oder in der Ausstellung ein Bild in freier Wahl kostenlos erhalten.

- - -

Paul Gauguin-Ausstellung für Wien gesichert
=====

4. Dezember (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien konnte die umfangreichen Verhandlungen zur Vorbereitung einer Paul Gauguin-Ausstellung in Wien in ein konkretes Stadium überleiten. Demnach werden die Werke des großen französischen Malers von Mitte Mai bis Anfang Juli in den Parterreräumen des Oberen Belvedere der Öffentlichkeit zugänglich sein. Paul Gauguin wurde 1848 in Paris geboren und starb 1903 auf der Südseeinsel Fatu-Iwa. Seine Bilder werden für die österreichische Bundeshauptstadt ein besonders kulturelles Ereignis sein. Durch die Reglosigkeit der von ihm gemalten Personen, ihren Ernst und ihren starren Gesichtsausdruck, kam Gauguin der archaischen Kunst nahe. Auf der Suche nach geeigneten Ausdrucksmitteln und mit seinem überragenden Talent zur Vereinfachung eilte er allen Auffassungen seiner Zeit voraus.

Seine Komposition unterscheidet sich von der Zentral- und Tiefenkomposition der klassischen Meister ebenso stark wie sich diese von der Komposition des Mittelalters distanzierten. Gauguin ist eine Vielzahl von Entdeckungen und Grenzerweiterungen der modernen Kunst in ihrer Gesamtheit zu verdanken.

Das Kulturamt der Stadt Wien setzt mit der Gauguin-Ausstellung die Bemühungen fort, die 1958 die Bilder von van Gogh dem Publikum zugänglich gemacht und in diesem Jahr zur Ausstellung des norwegischen Malers Edvard Munch geführt haben. Für die kommenden Jahre sind weitere Ausstellungen großer Maler in Wien geplant.

- - -

Europa-Dokumente für Verein und Schule
=====

4. Dezember (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat die seinerzeit bei den Europa-Gesprächen im Rahmen der Wiener Festwochen hergestellten Tonbänder zu einer Kurzfassung vereinigt und stellt diese Schulen und Vereinen als Informationsmittel zur Verfügung. Damit soll ein weiter Personenkreis an den Problemen der europäischen Einigung interessiert werden.

Dem gleichen Zweck dienen auch die bei den Europa-Gesprächen im Wiener Rathaus angefertigten Bilder und die zu diesem Zweck vom Europarat zur Verfügung gestellten schriftlichen Unterlagen.

Durch die Zusammenstellung dieser Dokumentation und ihre Ausleihe wird vor allem dem Wunsch vieler Vortragender der Wiener Volkshochschulen entsprochen, die ihren Hörern die Schwierigkeiten bei der Integration Europas erklären wollen. Auch die Wiener Schuljugend soll dadurch ihre Kenntnis in allen einschlägigen Fragen vertiefen können.

- - -

Jugendamt-Fürsorgerinnen verkaufen keine Bücher!
=====Eine Täuschung der Wiener Bevölkerung

4. Dezember (RK) Der Leiter des Jugendamtes der Stadt Wien, Senatsrat Prof. Tesarek, hat an Polizeipräsident Holaubek ein Schreiben gerichtet, in dem er darauf aufmerksam macht, daß sich in verschiedenen Wiener Bezirken Frauen mit Legitimationen des Österreichischen Kinderschutzvereines als Fürsorgerinnen ausgeben und Bücher zum Verkauf anbieten, deren Reinertragnis dieser Organisation zukommen soll. Nach Ansicht des Leiters des Jugendamtes handelt es sich dabei außerdem um ziemlich wertlose Bücher.

Die Bevölkerung wird durch dieses Vorgehen insofern getäuscht, als sie annimmt, daß es sich dabei um Fürsorgerinnen des Jugendamtes der Stadt Wien handelt. Prof. Tesarek stellt am Schluß seines Schreibens fest, daß sich keine Organe des Jugendamtes der Stadt Wien an irgendwelchen Sammlungen beteiligen und bittet, die Polizeikommissariate davon zu verständigen.

- - -

Titelverleihungen an Ärzte
=====

4. Dezember (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Arthur Stadler den Titel Obermedizinalrat und Dr. Cecilie Grünbaum und Dr. Leopold Potnik den Titel Medizinalrat verliehen. Dr. Artur Zerzawy wurde der Titel Veterinärarrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh im Rathaus den verdienten Ärzten die Dekrete.

- - -

Beileid zu der französischen Katastrophe
=====

4. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas hat anlässlich der schweren Katastrophe, die über die französische Stadt Frejus hereingebrochen ist, an den französischen Botschafter in Wien, de Crouy-Chanel, ein Beileidstelegramm gerichtet.

- - -

Original-Kärntner Trachtenkapelle auf dem Rathausplatz
=====

4. Dezember (RK) Wie bereits **mitgeteilt**, wird bei der festlichen Übergabe des vom Bundesland Kärnten gespendeten Weihnachtsbaumes auch eine Kärntner Kapelle mitwirken. Es handelt sich um die Feldkirchener Trachtenkapelle, deren Mitglieder Original-Glantalener Tracht tragen. Die Kapelle wird unter Leitung ihres Dirigenten Dipl.-Ing. Willi Macha am Montag, dem 7. Dezember, ab 17.30 Uhr auf dem Wiener Rathausplatz gemeinsam mit der Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien unter dem Dirigenten Otto Wacek spielen. Auf dem Programm stehen Werke von Karl Pauspertl, Viktor Hruby, Alfons Czibulka, Sepp Panzer, Johannes Brahms, Adam Müller, Franz Zelwecker und Anton Seifert. Außerdem werden weihnachtliche Volksweisen zu hören sein.

- - -